

Marktnotizen vom 09. August 2021



Getreide Feste Preistendenzen am Getreidemarkt durch zum Teil unbefriedigende Ernteergebnisse hierzulande und korrigierte globale Ernteprognosen.



Raps Geringe Ertragsaussichten durch die Dürre in Kanada und eine rege Nachfrage am Sojemarkt stützen die Börsenkurse.



Speisekartoffeln Am Ende der Frühkartoffelsaison fällt das verfügbare Speisekartoffelangebot gut ausreichend aus. Die Preise zeigen weitere Schwächen.



Futtermittel Futtergetreidepreise zeigten bis zuletzt eine feste Entwicklung; Sojaschrotkurse weiterhin schwankend; Mischfuttermittelforderungen unverändert bis etwas nachgebend.



Geflügel Am Markt für Schlachtgeflügel entwickeln sich die Preise für Hähnchen und Puten trotz noch laufender Ferien mindestens stabil.



Eier Am Eiermarkt blieb es bis zuletzt bei einer nur schwachen Nachfrage. Das verfügbare Angebot geht mitunter über die bestehende Nachfrage hinaus.



Milch Milchanlieferung deutlich unter Vorjahresniveau; Butterpreise leicht befestigt; Nachfrage am Käsemarkt leicht gestiegen; Handel mit Magermilchpulver etwas belebt; Spotmarktpreise unverändert.



Ferkel Die mit dem letzten Rückgang der Schlachtschweinepreise weiter zurückgehende Ferkelnachfrage bedingt deutlicher zurückgesetzte Ferkelpreise in der laufenden 32. Kalenderwoche.



Schlachtschweine Am deutschen Schlachtschweinemarkt bleibt es zu Wochenbeginn bei einer nur verhaltenen Nachfrage der Schlachtunternehmen.



Schafe Trotz recht umfangreicher Angebotsmengen können sich die Preise am Markt für Schlachtlämmer in der laufenden Woche auf der bisherigen Basis behaupten.



Nutzkälber Marktbeteiligte erwarten höhere Stückzahlen, dennoch tendiert der Markt überwiegend ausgeglichen. Nach zuvor leicht schwächeren Preisen entwickeln sich diese nun unverändert.



Schlachtrinder Zu Beginn der laufenden Woche herrschen auf dem deutschen Schlachtrindermarkt stabile Jungbullenpreise vor. Zügig gefragte gute Schlachtfärsen werden erneut fester bewertet.

Schlachtkälber Das Geschäft mit Kalbfleisch entwickelt sich fortgesetzt zügig. Die gute Nachfrage nach Schlachtkälbern bedingt fest tendierende Preise.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Trotz der laufenden Erntearbeiten zeigt sich am Getreidemarkt eine feste Tendenz. Die Preise der Ernter wurden zum Teil auch in dieser Woche weiter erhöht. Neben den unbefriedigenden Ergebnissen der hiesigen Ernte stützt auch das globale Umfeld die Preisentwicklung. Die Sorgen um die Sommerweizenbestände in den USA und Kanada nehmen zu. Gleichzeitig erwarten Analysten Abwärtskorrekturen für die russische Weizenernte. Dementspre-

chend könnte sich das Angebot auf den Exportmärkten verknappen. Starkregen und Gewitter bereiten Frankreich, dem größten Weizenproduzenten der EU, ebenfalls Probleme. Die Erntearbeiten verzögern sich und die Qualitäten leiden. Davon könnten jedoch die deutschen Exporteure profitieren und dementsprechend ist mit guten Vermarktungschancen für die qualitativ hochwertigen Partien zu rechnen. Eine neue Einschätzung zur Angebots- und

Weltmarktpreise

Exportpreise, FOB		28.07.2021	21.07.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	236,00	242,00
	HRW US Golf	258,00	263,00
	EU Rouen	221,00	216,00
Gerste	Schwarzes Meer	186,00	180,00
	EU Rouen	212,00	206,00
Mais	US Golf	235,00	241,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		09.08.2021	02.08.2021
umgerechnet in €/t		382,79 Okt 21	376,33 Okt 21
1 US \$ = €		0,85	0,84

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 10.08.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(215,0 - 221,0) 218,0	(204,0 - 212,5) 210,0
Brotweizen B	-	(210,0 - 215,0) 213,0	(202,0 - 207,5) 205,0
Brotroggen	-	(171,0 - 175,0) 172,5	(159,0 - 178,0) 171,0
Futterroggen	(180,0 - 210,0) 185,0	(165,0 - 172,5) 171,0	(155,5 - 170,0) 167,0
Braugerste	-	(232,0 - 236,0) 233,0	(210,0 - 215,0) 212,5
Futtergerste	(190,0 - 210,0) 200,0	(187,0 - 189,0) 188,0	(182,0 - 183,0) 183,0
Futterweizen	(195,0 - 235,0) 215,0	(201,0 - 206,0) 203,0	(197,0 - 199,0) 197,5
Qualitätshaffer*	-	(175,0 - 176,0) 175,0	(150,0 - 150,0) 150,0
Futterhafer	(180,0 - 205,0) 195,0	(151,0 - 185,0) 165,0	(130,0 - 172,5) 140,0
Körnermais	(250,0 - 280,0) 270,0	(204,0 - 216,5) 207,0	(207,5 - 225,0) 207,5
Triticale	(185,0 - 220,0) 200,0	(188,0 - 195,5) 192,0	(178,0 - 184,0) 184,0
Raps	(503,0 - 513,0) 505,0	(504,0 - 529,0) 520,0	(520,0 - 522,0) 520,0
Futtererbsen	-	(240,0 - 243,0) 242,0	(225,0 - 250,0) 230,0
	frei Hafenlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(208,5 - 225,5) 216,5	(209,0 - 226,0) 217,0	(213,0 - 230,0) 221,0
Brotweizen B	(206,5 - 219,5) 211,5	(207,0 - 220,0) 212,0	(211,0 - 224,0) 216,0
Brotroggen	(163,5 - 182,5) 177,0	(164,0 - 183,0) 177,5	(168,0 - 187,0) 181,5
Futterroggen	(160,0 - 177,0) 174,5	(160,5 - 177,5) 175,0	(164,5 - 181,5) 179,0
Braugerste	(214,5 - 240,5) 237,0	(215,0 - 241,0) 237,5	(219,0 - 245,0) 241,5
Futtergerste	(186,5 - 193,5) 191,5	(187,0 - 194,0) 192,0	(191,0 - 198,0) 196,0
Futterweizen	(201,5 - 210,5) 206,5	(202,0 - 211,0) 207,0	(206,0 - 215,0) 211,0
Qualitätshaffer*	(154,5 - 180,5) 179,5	(155,0 - 181,0) 180,0	(159,0 - 185,0) 184,0
Futterhafer	(134,5 - 189,5) 169,5	(135,0 - 190,0) 170,0	(139,0 - 194,0) 174,0
Körnermais	(208,5 - 229,5) 212,0	(209,0 - 230,0) 212,5	(213,0 - 234,0) 216,5
Triticale	(182,5 - 200,0) 194,5	(183,0 - 200,5) 195,0	(187,0 - 204,5) 199,0
Raps	(508,5 - 533,5) 524,5	(509,0 - 534,0) 525,0	(513,0 - 538,0) 529,0
Futtererbsen	(229,5 - 254,5) 244,5	(230,0 - 255,0) 245,0	(234,0 - 259,0) 249,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		09.08.2021	02.08.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	229,25	228,50
	Dez 2021	232,50	230,75
	Mrz 2022	234,25	232,00
Weizen CME	Sep 2021	222,19	225,48
	Dez 2021	226,56	228,51
	Mrz 2022	229,94	230,92
Raps MATIF	Nov 2021	540,25	527,25
	Feb 2022	533,75	524,25
	Mai 2022	529,75	520,50
Sojabohnen CME	Aug 2021	447,88	438,53
	Sep 2021	419,07	419,24
	Nov 2021	415,39	418,37
Mais MATIF	Nov 2021	213,50	214,00
	Jan 2022	214,25	215,00
	Mrz 2022	215,00	216,00
Mais CME	Sep 2021	184,18	185,03
	Dez 2021	185,32	185,22
	Mrz 2022	188,00	187,87
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	149,00	140,00
	Apr 2022	185,00	188,00
	Jun 2022	197,00	199,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (10.08.2021)	Bremen (04.08.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 234,50 Basis Sep	cif/franko HB 230,00 loko/sofort 233,00 Sep
Brotroggen	-	franko HH 197,50 exE 197,50 Aug	cif/franko HB 200,00 loko/sofort 201,00 Sep
Futterweizen	-	franko HH 225,00 loko/ppt 225,00 exE 229,00 Sep/Dez	EU-Futterweizen, ffr. HB/SO 225,00 loko/sofort 225,00 Sep
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 209,00 loko/ppt 209,50 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/SO 215,00 loko/sofort
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/SO 185,00 loko/sofort 185,00 Sep
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 163,50 loko/ppt 163,50 Aug 161,50 Sep	Pellets, ffr. HB/SO 172,00 loko/sofort 174,00 Sep ungepresst, ffr. HB/SO 165,00 loko/sofort
Sojaschrot	-	fob HH 375,00 Aug 375,00 Sep/Okt 367,00 Nov/Jan22 363,00 Feb22/	Brasil. Soja- schrotp. 48% ab OL 402,00 loko/sofort 402,00 Sep non GMO 48% ab Brake 720,00 loko/sofort 720,00 Sep
Raps	-	cif/franko HH 544,00 Aug 548,00 Sep	-
Rapsschrot	-	fob HH 257,00 Sep/Okt	ab Brake 270,00 loko/sofort 261,00 Sep

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Nachfragesituation wird am Donners-
tag vom US-Agrarministeriums veröf-
fentlicht. Im Vorfeld erwarten die Ana-
lysten für das Wirtschaftsjahr 2021/22

weiter sinkende Weltendbestände für
Weizen und Mais. Dann hätten die
Preise weiterhin Chancen auf eine Sta-
bilisierung.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A - Vieh und Fleisch und Info B - Pflanzliche Produkte
als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kartoffeln

Im Bereich der Frühkartoffeln wurden
zuletzt deutlich Preisabschläge vorge-
nommen. Die Rodearbeiten kommen
trotz der gelegentlichen Unterbrechun-
gen durch Gewitter und Niederschläge
weitgehend gut voran. Als Folge neh-
men die Mengen an den mittlerweile
meist festschaligen Kartoffeln weiter
zu. Gleichzeitig hält sich der Absatz
aufgrund der Ferienzeiten weiterhin
im ruhigen Bereich. Vereinzelt ordert
jedoch die Gastronomie in den küs-
tennahen Gebieten etwas lebhafter.
Mit dem Beginn der laufenden Woche
geht die offizielle Frühkartoffelsaison
zu Ende. Trotz der zuletzt deutlichen
Preiskorrektur blieb das Preisniveau im

Jahresvergleich hoch. Nun bleibt es ab-
zuwarten, wie sich die Preisgestaltung
im Anschluss entwickelt. Marktbetei-
ligte rechnen in den nächsten Tagen
mit einem weiteren deutlichen Rück-
gang. Auch im Bereich der Veredlungs-
kartoffeln wurden die Notierungen
zuletzt wieder leicht nach unten kor-
rigiert. Während in den vergangenen
Tagen die unzureichenden Mengen
und Unterwassergewichte der frühen
Ware die Notierungen nach oben trieb-
en, zeigten die Preise zuletzt mitunter
auch Schwächen.. Momentan steht die
Abwicklung von Verträgen im Vorder-
grund.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	10.08.2021	08.06.2021
festkochend	29,00 - 31,00	9,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	27,00 - 29,00	8,00 - 11,00
mehlig	-	9,00 - 12,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	95,00 - 105,00	50,00 - 65,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 100,00	48,00 - 60,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 10.08.2021

festkochend	25-kg-Sack	13,00 - 15,00
andere	25-kg-Sack	13,00 - 15,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	10.08.2021	03.08.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	-	-
frittenggeeignet, 40 mm+	15,00-17,00	16,00-18,00-

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neu-
en Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und über-
regionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist
frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store
und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	10.08.2021	03.08.2021	10.08.2021	03.08.2021
Diesel				
2.000 l	107,30 - 114,10	109,00 - 111,15	105,60 - 110,84	108,50 - 112,44
5.000 l	106,50 - 112,00	106,50 - 110,15	104,90 - 107,70	106,50 - 108,50
Heizöl *1				
3.000 l	59,30 - 66,00	60,80 - 67,00	58,20 - 71,40	60,20 - 64,66
5.000 l	58,30 - 64,50	59,80 - 65,50	57,20 - 70,21	59,20 - 62,83
10.000 l	57,60 - 63,30	58,80 - 64,30	55,90 - 69,38	57,90 - 61,44

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	46,00 - 47,00	46,00 - 47,00	47,00 - 49,00	47,00 - 48,00
4.800 l Tank	44,00 - 45,00	44,00 - 45,00	45,00 - 47,00	45,00 - 46,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 09.08.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	27,90 - 29,50	26,95 - 28,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,80 - 49,50	42,85 - 48,55
AHL, 28 % N	25,90 - 29,00	25,10 - 28,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	51,00 - 69,00	49,85 - 67,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	38,00 - 49,00	36,95 - 47,95
40er Kornkali, 6 % MgO	25,00 - 27,50	24,20 - 26,70
60er Kali	30,80 - 40,20	30,00 - 39,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,50 - 14,00	11,90 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,50 - 38,25	36,35 - 37,10
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 24,00	20,60 - 23,10
ASS 26 % N, 13 % S	27,50 - 31,50	26,45 - 30,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	31,25 - 35,90	30,05 - 34,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,30	2,55 - 3,85
Volldünger (15/15/15)	39,80 - 42,10	38,80 - 41,10

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote fortgesetzt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Vor dem Hintergrund von anhaltend trockenem

Wetter in wichtigen Anbauregionen der USA pendelten die Kurse an den internationalen Börsen zuletzt wieder nach oben, während zuvor entgegengesetzte Preisentwicklungen zu beobachten waren. Das hierzulande

 Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 09.08.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	150,00 - 185,00
	- Quaderballen	145,00 - 170,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	80,00 - 120,00
	- Quaderballen	70,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;
Preisauflage bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 24,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 09.08.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchtaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.364,50	2.530,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.124,50	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.760,50	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	358,00	336,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	268,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	277,50	269,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	298,50	292,25
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	286,00	292,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	370,00	362,25
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	301,00	306,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	286,00	281,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	269,50	274,25
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	306,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	284,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	267,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	257,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	283,00	282,75
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	319,00	329,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	388,50	417,25
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	354,00	346,75
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	342,00	352,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	370,00	356,50
Putenmastfutter P1	448,50	-
Putenmastfutter P2	434,00	-
Putenmastfutter P3	385,50	-
Putenmastfutter P4	363,50	-
Putenmastfutter P5	350,00	-
Putenmastfutter P6	344,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	223,10	-
Hafer, 50-52 kg/hl	213,80	-
Weizen	237,90	-
Roggen	209,30	-
Triticale	225,10	-
Körnermais	289,40	-

zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot fällt insgesamt für den bestehenden Bedarf ausreichend aus. Auf Käuferseite deckt man zumeist weiterhin nur den kurzfristig benötigten Bedarf, während man Terminkäufe eher abwartet. Am Markt für Rapsschrot hat sich die Marktlage im Verlauf der

zurückliegenden Berichtswoche kaum verändert. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt weiterhin knapp aus und man wartet auf die Verfügbarkeit von Rapsschrot aus der neuen Ernte. Die Preise bewegen sich nach wie vor auf relativ fester Basis. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten ergaben

sich zuletzt wenig Preisveränderungen. **Mischfuttermittel:**

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel haben mittlerweile einige Hersteller und Handelsunternehmen ihre Forderungen neu kalkuliert und an das vorherrschende Getreidepreisniveau angepasst. Mit den zuletzt wieder fester tendierenden Forderungen für Futtergetreide wird der Spielraum für weitere Preiserhöhungen eher ein-

geschränkt. Dennoch erwarten Marktbeteiligte im Laufe des Monats August eine weitere Anpassung der Tagespreislagen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Angesichts hoher Forderungen für wichtige Futterbestandteile als auch die zuletzt wieder anziehenden Getreidepreise dürfte der Spielraum für Preisreduzierungen als weiterhin geringer ausfallen.

Schlachthennen:

Wie auch schon in der Woche zuvor fielen die am Markt für Althennen zur Verfügung stehenden Angebots-

mengen fortgesetzt saisongemäß umfangreich aus. Weitere Preisschwächen werden entsprechend nicht ausgeschlossen.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 02.08. bis zum 08.08.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,850-0,910	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,850-0,910	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,895-0,910	0,904
1.501 g bis 1.550 g	0,895-0,910	0,904
1.551 g bis 1.600 g	0,895-0,910	0,904
1.601 g bis 1.700 g	0,865-0,910	0,903
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,805-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,865-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,865-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,865-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,907
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,100-0,130	0,126
1.601 g bis 1.700 g	0,130-0,140	0,139
1.701 g bis 1.900 g	0,140-0,150	0,149
1.901 g bis 2.200 g	0,160-0,160	0,160

Eier

Die Lage am deutschen Eiermarkt hat sich im Verlauf der letzten Berichtswoche kaum verändert. Während der laufenden Ferien entwickelt sich die Nachfrage insgesamt nur sehr ruhig. Der rückläufige Absatz auf der Stufe des Lebensmitteleinzelhandels konnte auch seitens der Verarbeiter nicht kompensiert werden. Die Gastronomie orderte zuletzt ebenfalls nur kleinere Mengen. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot überstieg entsprechend oftmals die benötigten

Mengen. Insbesondere Bio- und Freilandware standen reichlich im Angebot. Teilweise musste diese sogar als Verarbeitungsware vermarktet werden. Vor dem Hintergrund der vorherrschenden Angebots- und Nachfrageverhältnisse ergaben sich im Verlauf der Berichtswoche nochmals nachgebende Packstellenabgabepreise. Fortgesetzt erwarten einige Marktteilnehmer eine gewisse Stabilisierung der Preise auf dem erreichten Niveau.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	06.08.2021	30.07.2021
1-Freilandhaltung		
Notierung ausgesetzt		
XL	-	23,00-23,05
L	-	19,30-19,35
M	-	18,05-18,10
2-Bodenhaltung		
Notierung ausgesetzt		
XL	-	20,00-20,05
L	-	15,55-15,60
M	-	14,10-14,15

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 13.08.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	09.08.2021	02.08.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,65	19,15
Melasseschnitzel, pelletiert	26,55	26,45
Palmexpeller	22,55	22,40
Sojabohnenschalen	22,40	22,35
Weizendestiller	27,40	29,80
Rapexpeller	34,55	36,05
Sojaöl	137,70	142,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,30	40,75
Brasilschrot, pelletiert **	42,50	43,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	73,50	73,65
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	76,50	77,05
Rapsschrot	30,55	32,20

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Die Lage am Markt für Schlachtgeflügel entwickelt sich fortgesetzt relativ fest. Zwar entwickelt sich die Nachfrage auf Stufe des Lebensmitteleinzelhandels regional etwas ruhiger, doch wird insgesamt von stabilen Umsätzen berichtet. Witterungsbedingt entwickelt sich auch das Grillfleischgeschäft zuletzt mitunter etwas verhaltener.

Hähnchen:

Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche entwickeln sich die Schlachtereiabgabepreise für die verschiedenen Teilstücke zum Monatsbeginn stabil, teilweise erneut fester. Für einige Artikel fehlten mitunter Grillaktivitäten. Ganze Hähnchenschlachtkörper wurden in der Regel zu bisherigen Preisen abgesetzt. Das am Markt zur Verfügung stehende

Angebot fiel insgesamt nicht allzu umfangreich und somit gerade bedarfsdeckend aus. Nach den jüngsten Verhandlungen zwischen Erzeugerorganisationen und Schlachtbetrieben haben sich etwas höhere Auszahlungspreise für Schlachthähnchen ergeben.

Puten:

Am Markt für Putenfleisch waren zuletzt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Rotfleischprodukte konnten zu stabilen bis etwas festeren Konditionen am Markt abgesetzt werden. Die Preise für Putenbrust hingegen wurden mitunter auch leicht zurückgenommen. Auf Erzeugerebene blieb es, dem Vernehmen nach, zuletzt bei vornehmlich unveränderten Auszahlungspreisen für Lebendware.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	31. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8650	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,85-0,87	-0,05
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,85-0,87	-0,05
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,90-0,92	-0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,93	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1912	+0,0009

Milch

In der 29. Kalenderwoche wurden weiterhin saisonal rückläufige Milch-anlieferungen gemeldet. Diese lagen laut der Schnellberichterstattung der ZMB um 0,8% unter dem Vorwocheniveau. Im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt wurde die Menge sogar um 2,5% unterschritten. Gleichzeitig wird auch von niedrigen Gehalten an Inhaltsstoffen berichtet, die mit einem reduzierten Kraftfuttereinsatz begründet werden. Das Milchaufkommen in Frankreich pendelte ebenfalls um 2,6% zurück. Das geringere Angebot lässt die Preise am Spotmarkt für flüssigen Rohstoff weiter anziehen. Damit konnten sich auch die Preise für Industrierahm, Magermilchkonzentrat und Versandmilch weiter festigen.

Am Frischemarkt fehlt es aufgrund der kühleren Witterung an zusätzlichen Impulsen. Dennoch halten sich die Verkaufszahlen noch auf einem normalen Niveau. Die Bestellungen für H-Milch blieben dagegen hinter den Erwartungen zurück.

Butter:

Die Nachfrage nach abgepackter Butter hält sich auf einem saisonüblichen Niveau. Regional gibt es jedoch Abweichungen, die auf die versetzten Ferienzeiten in den verschiedenen Bundesländern zurückzuführen sind. Mit dem Ende der Ferienzeit im September wird mit einer allgemeinen Belebung des Marktgeschehens gerechnet. Die Molkereiabgabepreise bewegten sich zuletzt unverändert auf dem Niveau der Vorwochen. Im Bereich der Blockbutter hat sich nach einer ruhigen Phase eine leichte Belebung eingestellt. Die Nachfrage der Käufer ist gestiegen, hält sich aber aufgrund der Ferienzeit immer noch auf einem geringen Level. Die Preise konnten sich dennoch etwas befestigen, was auf die höheren Notierungen für Industrierahm zurückzuführen ist. Lediglich für die späteren Termine passen die Preisvorstellungen der Marktbeteiligten zumeist nicht zusammen. Die Notierung in Kempten wurde am 04.08.2021 auf 3,80 bis 3,90 EUR/kg erhöht.

Käse:

Die Nachfrage nach Schnittkäse ist zuletzt trotz der Ferienzeit weiter angestiegen. Nicht nur im Lebensmittel Einzelhandel, sondern auch von

Seiten der Industrie haben die Bestellungen zugenommen. Die Exporte in Richtung Südeuropa laufen stabil, haben aber das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreicht. Zudem wird nur kurzfristig und mit Vorsicht geordert, denn aufgrund der Corona-Lage halten sich die Abnehmer mit langfristigen Planungen zurück. Im Drittlandshandel erweist sich die Logistik weiterhin als vorherrschendes Problem. Die Käseproduktion wurde aufgrund des unerwartet niedrigen Rohstoffangebots sowie der geringeren Inhaltsstoffe etwas zurückgefahren. Bisher können jedoch alle Anfragen bedient werden. Mit dem Ende der Ferienzeit wird mit einer Belebung der Nachfrage gerechnet. Wie in der Vorwoche haben sich die Preise für Schnittkäse nicht verändert. Leichte Preiserhöhungen für den August machen jedoch Hoffnung auf höhere Erlöse in den kommenden Wochen.

Milchpulver:

Nach ferienbedingt ruhigen Wochen haben sich die Aktivitäten am Milchpulver-Markt zuletzt etwas belebt. Anfragen kommen hauptsächlich aus der Industrie und von internationalen Einkäufern. In der Folge sind wieder mehr Geschäfte zum Abschluss gekommen, sodass sich die Verfügbarkeit etwas verringert hat. Insbesondere die günstigen Angebote wurden schnell geräumt und damit hat sich auch das Preisniveau letztendlich leicht erhöht. Wie bei den anderen Segmenten wird auch hier mit einer Belebung der Nachfrage nach den Sommerferien gerechnet. Das unter den Erwartungen liegende Milchaufkommen kann bei gleichzeitig guter Auftragslage für die kommenden Wochen zu einer Befestigung des Preisniveaus führen. Zuletzt konnte bereits der Preisrückgang für Lebensmittelware aufgehalten werden. Die Tendenz für Futtermittelware wird aufgrund der höheren Rohstoffpreise mit fest angegeben.

Markt und Börse:

Die Notierungen an den europäischen Spotmärkten tendierten für die zwischen den Molkereien gehandelte freie Milch zuletzt weitgehend fest. Lediglich in Italien gab die Notierung erneut leicht von 39 ct/kg auf 38,8 ct/kg nach. In den Niederlanden veränderte sich der Kurs zur Vorwoche nicht. Er blieb

unverändert bei 40 ct/kg (4,4% Fett). Für Deutschland wurden laut Trigona Dairy Trade mit 36 ct/kg (Nord) und 38 ct/kg (Süd) ebenfalls im Vergleich zur Vorwoche gleichbleibende Notierungen genannt.

Schwächere Tendenzen zeigten sich dagegen von der Global Dairy Trade. Bei der letzten Auktion am 03.08.2021 gaben die Preise im Durchschnitt der gehandelten Produkte leicht um 1% nach. Dabei fiel die Preisentwicklung

je nach Produkt unterschiedlich aus. Während Vollmilchpulver, Buttermilchpulver und Laktose rückläufige Preise erzielten, nahmen die Preise der übrigen Produktgruppen weiter zu. Der Magermilchpulverpreis verbuchte dabei ein Plus von 1,5% und der Butterpreis stieg um 3,8%. Insgesamt wurden 24.084 t Milchprodukte gehandelt. Das entspricht einem Plus von 7,5% im Vergleich zur letzten Auktion.

Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.08. bis zum 15.08.2021

	ab 32. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	31,00 €/Stück	36,00 €/Stück
Stückzahl:		173.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	20,20 €/Stück	23,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 02.08. bis zum 08.08.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
170.934	36,0 - 41,5	36,00	36,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		23,40	23,40

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.08.2021

Regionen	Partie, Gewicht	31. Woche	32. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	36,00	-5 (-3 bis -6)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	37,00	32,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	36,00	31,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	38,00	33,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	38,00	33,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 26.07. bis zum 01.08.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	118.875	-0,87	-3,27
Herstellung von: Butter	1.067	-15,2	-14,2
Magermilchpulver	3.087	+9,1	+17,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.450	-2,8	-0,2
Frischkäse	4.835	+2,5	+3,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 09.08.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	21,5	-4,0	35,0	-5,3
SPF*, PRRS positiv	19,5	-4,0	32,3	-5,3
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,28	Veränderung zur Vorwoche:		-0,10

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 15.08.2021

Regionen	Partie, Gewicht	31. Woche	32. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	37,60	-4,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	38,00	-5,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	45,00	-4,00
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	47,50	-5,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	44,38	-5,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	31,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	22,50	-1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	81,80	-2,63

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

02.08. bis zum 08.08.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	29,00 (29,71)	45,91 (47,07)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	30,91 (31,24)	49,04 (49,59)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweinemarkt ergaben sich im Verlauf der ersten Augustwoche keine grundlegenden Verbesserungen. Die zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen, welche insgesamt weiterhin nicht allzu umfangreich ausfielen, reichten aus, die ruhige Nachfrage der Schlachtunternehmen zu decken. Die nur geringe Aufnahmebereitschaft der Schlachtstufe sorgte für einen zögerlichen Warenabfluss. Maßgebliche Schlachtunternehmen übten im Verlauf der Berichtswoche durch nach unten abweichende Hauspreise für vertragsfreie Schweine und reduzierte Schlachtungen zunehmenden Druck auf die Schweinepreise aus, dem zuletzt nicht mehr ausgewichen werden konnte. Für die Schlachtwoche vom 05. Bis zum 11.08.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,37 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 5 Cent weniger als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

An den europäischen Schlachtschweinmärkten fielen die angebotenen Stückzahlen im Verlauf der zurückliegenden 31. Kalenderwoche insgesamt zwar nicht sonderlich umfangreich aus, doch reichten diese vielfach gut aus, die bestehende Nachfrage zu decken. In mehreren Ländern wurden erneut schwächere Preise festgestellt. Unveränderte Auszahlungspreise wur-

den aus Frankreich und aus Österreich genannt. Aus den Niederlanden vermeldeten die Marktteilnehmer einen Rückgang um weitere drei Cent. In Spanien waren es vier Cent weniger und in den Niederlanden mussten die Mäster mit einem Abschlag von fünf Cent rechnen. Positive Preisentwicklungen waren mit einem um fünf Cent höheren Preis in Italien und sechs Cent mehr in Polen festzustellen.

Fleischgroßmarkt:

Anfang August blieb es auf Ebene der Fleischgroßmärkte fortgesetzt noch bei einem relativ ruhigen Geschäftsverlauf. Das auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot fiel mehr als ausreichend für die vorherrschende Nachfrage aus. Die meisten Artikel ließen sich noch relativ zügig absetzen, allerdings bestanden bei der Vermarktung von Schinken Probleme. Stärker nachgefragt hingegen wurden magere Bäume sowie Nacken und Schultern. Auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte herrschten für die verschiedenen Teilstücke zumeist unveränderte Preise vor. Allein für Filets setzen sich auch leicht festere Forderungen durch.

Schlachtsauen:

Das am Markt für Schlachtsauen zur Verfügung stehende Angebot fiel im Verhältnis zur bestehenden Nachfrage insgesamt reichlich aus. Erst nach den Sommerferien in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen wird mit Absatzimpulsen durch eine erhöhte Nachfrage der Verarbeitungsindustrie gerechnet. Die Preise für Sauenfleisch

entwickelten sich dabei zuletzt auf der bisherigen Basis zumeist unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach gut der vorherrschenden Nachfrage. Für die Schlachtwoche vom 05. bis zum 11.08.2021 nannte die Ver-

einigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,95 €/kg Schlachtgewicht. Das waren fünf Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.08. bis zum 08.08.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 278.325 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	145 (148)	141 (144)	128 (131)	143 (146)	118 (121)
Spanne	142-147	138-149	122-138	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (15 Betriebe / 293.443 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	147 (149)	143 (146)	131 (133)	145 (148)	118 (120)
Spanne	143-150	138-146	125-141	129-147	113-124
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (78.928 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	147 (151)	147 (150)	142 (147)	146 (150)	109 (115)
Bayern (35 Betriebe / 45.761 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	146 (150)	142 (146)	130 (136)	143 (147)	94 (95)
Spanne	144-153	137-152	123-150	-	93-96

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 01.08.2021	1,49	1,46	1,35	1,19
Vorwoche	1,50	1,46	1,35	1,20

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.08. bis zum 11.08.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,37 €/Indexpunkt
Spanne:	1,37-1,42 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,42 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,37 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,37 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	256.500 Schweine
Vorwoche:	254.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preisermittlung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 10.08.2021, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
30. KW	1,366	1,371	1,546	1,525	1,561	1,404
31. KW	1,366	1,311	1,519	1,525	1,561	1,403
32. KW	1,316	1,300	1,465	1,525	1,509	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
30. KW	1,746	1,400	1,937	1,248	1,497	
31. KW	1,709	-	1,992	1,236	1,497	
32. KW	1,684	-	-	1,211	1,459	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme



Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 05.08. bis zum 11.08.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,95 €/kg SG
Spanne:	0,95-1,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.250 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
30. Kalenderwoche	1,19	13.419
29. Kalenderwoche	1,20	12.391
28. Kalenderwoche	1,19	12.877
27. Kalenderwoche	1,20	12.877

siehe www.vezg.de



Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	09.08.2021	09.08.2021	02.08.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2021	1,09	2,04	1,99
Oktober 2021	0,85	1,59	1,66
Dezember 2021	0,79	1,48	1,54
Februar 2022	0,83	1,55	1,58
April 2022	0,85	1,59	1,62
Mai 2022	0,88	1,65	1,67
Juni 2022	0,92	1,73	1,75
Juli 2022	0,91	1,71	1,73
August 2022	0,89	1,67	1,69
Dezember 2022	0,72	1,34	1,34

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.



Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
28. Kalenderwoche	783.552	801.086	+2,2%
29. Kalenderwoche	783.739	810.555	+3,4%
30. Kalenderwoche	822.384	834.883	+1,5%
01. - 30. Kalenderwoche	26.000.702	24.733.857	-4,9%



Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 02.08. bis zum 03.08.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,45	1,42	1,29	39.660



Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 10.08.2021 wurden von 1.760 Schweinen 480 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,40 bis 1,42 € zu einem Durchschnittspreis von **1,41 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 30.07. bis 05.08.2021 keine Schlachtschweine gehandelt.



Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	31. Kalenderwoche	30. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	278.325	288.088
Nordrhein-Westfalen	293.443	296.440
Schleswig-Holstein	18.273	17.989
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	78.928	79.441
Bayern	45.761	47.966
gesamt:	714.790	729.924

Schafe

Derzeit werden die Lämmer von den Mutterschafen abgesetzt. Entsprechend zeigt sich ein recht umfangreiches Angebot an Schlachtlämmern. Obwohl von einer eher ruhigen Nachfrage berichtet wird, sind die Erzeugerpreise nicht weiter gefallen und bleiben auf dem Stand der Vorwoche.

In den nächsten Wochen wird mit einem weiterhin recht umfangreichen Angebot gerechnet. Die Kurse sollten sich jedoch auch weiterhin behaupten. Man rechnet damit, dass heimische Lammspezialitäten auch weiterhin gefragt bleiben.



Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 02.08. bis zum 08.08.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,20
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 09.08.2021 bis zum 15.08.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,25	3,20 - 3,25
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Auktionen - Schafe



Auktion Cloppenburg

vom 05. August 2021, Preise in €

		Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Ostfriesisches Milchschat	Jährlingsböcke	4	4	438	500
	Lammböcke	45	40	565	1.050
	Mutterlämmer	13	12	378	500
Texelschaf	Jährlingsböcke	11	11	577	900
	Lammböcke	29	28	670	1.500
	Mutterlämmer	3	3	267	300
Charollais	Lammböcke	6	6	592	1.000

Marktverlauf: Das Angebot an Milchschatböcken in Cloppenburg entsprach der Nachfrage. Aufgetrieben waren ausschließlich Zuchttiere aus maedi-unverdächtigen Beständen. Die Nachfrage nach Texelböcken war sehr gut und der Durchschnittspreis der Lammböcke von 670 Euro überragend. Fast alle Tiere konnten abgesetzt werden. Auch die aufgetriebenen Charollaisböcke waren sehr begehrt. Insgesamt 15 Verkaufstiere wechselten in andere EU-Länder.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg



Auktion Nienburg

vom 07. August 2021, Preise in €

		Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Schwarzköpfiges Fleischschaf	Altböcke	-	-	-	-
	Jährlingsböcke	2	2	950	1.500
	Lammböcke	22	22	514	1.300
	Mutterlämmer	-	-	-	-
Suffolk-Schaf	Altböcke	-	-	-	-
	Jährlingsböcke	1	1	500	500
	Lammböcke	6	6	483	700
	Mutterlämmer	-	-	-	-
Merinolandschaf	Lammböcke	1	0	-	-
Leineschaf	Jährlingsbock	19	18	608	1.400
	Lammböcke	17	12	654	2.000

Marktverlauf: Sehr umfangreiches Angebot an Leineschafen, aber auch gute Nachfrage. Zügiger Absatz bei Suffolk und Schwarzköpfigem Fleischschaf. Sehr gute Fleischfülle und Qualität der vorgestellten Böcke.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Auktion Cloppenburg					
vom 06. August 2021, Preise in €					
		Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Weißköpfiges Fleischschaf	Jährlingsböcke	6	6	567	800
	Lammböcke	6	6	392	550
	Mutterlämmer	2	2	375	450
Schwarzköpfiges Fleischschaf	Jährlingsböcke	5	4	525	700
	Lammböcke	11	8	481	900
	Mutterlämmer	4	3	283	350
Suffolk	Jährlingsböcke	18	15	590	1.050
	Lammböcke	17	15	485	900
	Mutterlämmer	4	4	700	750
Berrichon du Cher	Altböcke	1	1	500	500
	Jährlingsböcke	3	2	625	700
Coburger Fuchsschaf	Jährlingsböcke	4	-	-	-
	Lammböcke	8	1	300	300
	Mutterlämmer	4	2	325	350
Charollais	Jährlingsböcke	4	1	350	350
	Lammböcke	1	-	-	-

Marktverlauf: Der Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems ist mit dem Verlauf der Auktion der Fleischschafe am zweiten Tag der 2. Schaftage Nord-West in Cloppenburg zufrieden. Insgesamt wurden 82 Tiere angeboten und 67 davon verkauft. Mehrere Böcke wechselten in andere Bundesländer. Höchstpreise wurden in diesem Jahr nur bei den weiblichen Suffolk erzielt, die im Schnitt für 700 € zugeschlagen wurden. Erstmals waren auf den Schaftagen Nord West auch Coburger Fuchsschafe vertreten. Fuchsschafböcke wurden in Cloppenburg kaum nachgefragt.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen						
Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 02.08. bis zum 08.08.2021; () = Vorwoche						
	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	109 (112)	77 - 136	126 (126)	108 - 140	1.311
	II. Qualität (bis 50 kg)	77 (77)	50 - 108	86 (90)	81 - 99	
Kuhkälber *	9 (9)	9 - 54		14 (14)	9 - 32	
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	187 (208)	154 - 253	217 (217)	185 - 230	219
	II. Qualität (bis 55 kg)	140 (140)	99 - 199	140 (126)	108 - 167	
Kuhkälber	112 (113)	54 - 145		120 (117)	108 - 154	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	294 (294)	271 - 343	307 (307)	285 - 325	181
	II. Qualität (bis 55 kg)	239 (239)	199 - 307	226 (217)	212 - 271	
Kuhkälber	136 (136)	117 - 163		145 (140)	136 - 172	
vermarktete Kälber:	1.959			1.711		
Tendenz	unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Weilheim				
Auktion Weilheim/Oberbayern am 09.08.2021				
	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	317	86	520	6,03
FV 81 bis 90 kg	131	85	526	6,17
FV x BV	3	84	303	3,60
WBB x FV	17	85	514	6,01
WBB x BV	12	85	428	5,01
WBB x DH	9	85	452	5,33
DH	10	65	119	1,83
BV	14	79	217	2,76
Sonstige	41	82	410	4,76
Kuhkälber				
FV	65	83	284	3,42
WBB x FV	10	85	333	3,90
WBB x BV	7	83	271	3,28
WBB x DH	-	-	-	-
DH	1	53	20	0,38
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	12	91	308	3,37
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim				
Nächster Auktionstermin: 23.08.2021				

Nutzkälber Allgäu		
Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 02.08. bis zum 08.08.2021		
Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,30 (3,30)	5,10 (5,20)	4,80 (5,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Nutzkälber Bayreuth						
Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 05.08.2021						
Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	7	7	57	200-300	266	4,66
61 bis 70 kg	74	74	67	150-540	403	6,01
71 bis 80 kg	234	234	76	200-550	490	6,46
81 bis 90 kg	292	292	85	80-590	537	6,29
91 bis 100 kg	162	162	95	300-600	555	5,86
101 bis 110 kg	44	44	105	420-600	556	5,32
über 110 kg	20	20	119	380-630	535	4,51
gesamt	833	833	84	80-630	514	6,09
Wbl. Kälber zur Mast	77	77	80	50-500	268	3,36
Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: 19.08., 02.09., 16.09.2021						

Nutzkälber – angrenzende Gebiete		
Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 02.08. bis zum 08.08.2021		
	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	76 (79)	93 (94)
Spanne	54-90	81-108
Stück	401	597
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (15)	16 (17)
Spanne	9-23	5-27
Stück	12	31
Tendenz:	knapp behauptet	unveränderte Preise



Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 05.08.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	18	18	100 - 230	199	2,94
71 bis 80 kg	32	32	120 - 440	241	3,20
81 bis 90 kg	27	27	170 - 460	286	3,36
91 bis 100 kg	17	17	120 - 450	287	3,07
männlich:					
61 bis 70 kg	20	20	220 - 500	398	5,88
71 bis 80 kg	121	120	100 - 540	477	6,27
81 bis 90 kg	151	151	150 - 580	529	6,22
91 bis 100 kg	84	84	360 - 610	561	5,95
101 bis 110 kg	21	21	550 - 620	594	5,75
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		12.08.	19.08.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Das in der ersten Augustwoche auf dem deutschen Schlachtrindermarkt bereitgestellte Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren fiel, wie auch schon in der Woche zuvor, weiterhin nur sehr begrenzt aus. Während zumindest im Bereich der Jungbullen mitunter über eine leicht verbesserte Verfügbarkeit berichtet wurde, blieb es im Bereich der weib-

lichen Gattungen bei nur sehr kleinen Mengen. Stabile Auszahlungspreise für männliche Tiere und weiter anziehende Auszahlungspreise für weibliches Schlachtvieh waren zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Im weiteren Wochenverlauf blieb es in der Regel bei bisherigen Preisen. Am Montag, den 09.08.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG)

bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,00 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) verblieben auf dem zuvor erreichten Niveau von 3,40 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Der Preis für gefragte Schlachtfärsen der Handelsklasse R3 stieg um fünf Cent auf 3,80 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.

Fleischgroßmarkt:

Die Teilnehmer auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichteten Anfang August von einer leichten Belebung im Rindfleischhandel. Vornehmlich Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels verbesserten die Umsätze. Neben Kurzbratartikeln, die ohnehin im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen standen, führten auch Werbeaktionen für Gulasch und Rouladen zu einer gewissen Absatzbelebung in diesen Segmenten. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die zuletzt relativ kühle Witterung. Rumpsteaks und Roastbeefs standen an den Märkten, auch vor dem Hintergrund der

nur gering ausfallenden Importe aus Südamerika, nur in begrenzten Mengen zur Verfügung. Im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte entwickelten sich die Preise für die verschiedenen Rindfleischartikel mindestens stabil, teilweise auch fester.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch war auch in der zurückliegenden Berichtswoche eine weiterhin stetige Nachfrage vorherrschend. Teilweise wurde der Absatz auch als etwas belebter beschrieben. Stabile bis feste Preistendenzen waren die Folge. Insgesamt zeigten sich die Teilnehmer auf Großhandelsebene mit den umgesetzten Mengen als auch den vorherrschenden Preisen zufrieden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach der vorherrschenden Nachfrage. Angebotsüberhänge waren dabei keineswegs festzustellen. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 30. Kalenderwoche 4,32 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 15 Cent mehr als eine Woche zuvor.



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 09. August 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,32-3,37	3,42-3,47	3,52-3,57
	Ø-Preis	3,35	3,45	3,55
O3	Spanne	3,27-3,32	3,37-3,42	3,47-3,52
	Ø-Preis	3,30	3,40	3,50
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,00-3,07		
	Ø-Preis	3,05		
	Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG	
U3	Spanne	4,05-4,09		
	Ø-Preis	4,05		
R3	Spanne	4,00-4,04	3,95-3,99	3,75-3,80
	Ø-Preis	4,00	3,95	3,80
O3	Spanne		3,85-3,89	3,42-3,47
	Ø-Preis		3,85	3,45



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
29. Kalenderwoche	16.175	14.600	-9,7%
30. Kalenderwoche	15.228	17.664	+16,0%
01. - 30. Kalenderwoche	551.171	532.111	-3,5%
Schlachtkühe (E - P)			
29. Kalenderwoche	16.114	14.667	-9,0%
30. Kalenderwoche	15.713	16.282	+3,6%
01. - 30. Kalenderwoche	487.782	502.763	+3,1%
Alle Tiere (E - P)			
29. Kalenderwoche	39.605	35.757	-9,7%
30. Kalenderwoche	37.848	40.577	+7,2%
01. - 30. Kalenderwoche	1.257.110	1.246.191	-0,9%



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 02.08. bis zum 08.08.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdcl. U2	898	-	410	409	711	410	137	404
Hdcl. U3	876	-	406	405	541	405	166	403
Hdcl. R2	1.114	-	405	404	1.188	405	179	397
Hdcl. R3	1.011	397-407	400	399	974	399	235	397
Hdcl. O2	508	381-383	382	379	189	379	196	373
Hdcl. O3	815	381-386	384	383	296	384	337	373
Ochsen E-P	1	-	-	-	11	-	9	-
Färsen								
Hdcl. R3	258	372-383	379	372	103	377	561	385
Hdcl. O3	225	342-346	345	342	105	341	271	355
Kühe								
Hdcl. R3	117	-	365	361	67	370	85	352
Hdcl. O2	281	336-350	344	339	237	344	95	337
Hdcl. O3	1.083	345-351	348	344	539	347	653	344
Hdcl. P1	892	-	286	285	548	287	481	257
Hdcl. P2	295	-	309	307	316	299	217	295
Hdcl. P3	96	-	320	310	136	313	40	306
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	163	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.456; Ochsen: 1; Färsen: 870; Kühe: 3.000; Kälber: -

Auktionen



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	18.08.2021
Rinder-Union Münster	25.08.2021
Masterring Cloppenburg	31.08.2021
Osnabrücker Herdbuch	01.09.2021
VOST Leer	07.09.2021